

Datum: Freitag, 27. Februar 2026

Datum	Ort	Anlass
18.06.2021	Kath. Kirche, Kressbronn	Beerdigung von Hans Lang

Nachruf auf Gemeinderat a. D. Hans Lang

Engagiert, geradeaus, dynamisch, rhetorisch gut, eine starke Führungspersönlichkeit. So haben Wegbegleiter von Hans Lang sein Wesen und seine Art, insbesondere im Hinblick auf seine Tätigkeit im Gemeinderat, beschrieben. Allen ist er dabei stets positiv in Erinnerung geblieben. Er hat tiefe Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Nicht nur als Gemeinderat, auch als Rektor, Lehrer, Sportbegeisterter und Mensch.

Johannes Justin Lang wurde am 14. August 1930 in Nonnenbach, einer der beiden Vorgängergemeinden der Gemeinde Kressbronn a. B., geboren. Er besuchte von 1937 bis 1941 die Grundschule und wechselte anschließend auf das Graf-Zeppelin-Gymnasium in Friedrichshafen. Danach absolvierte er die Lehrerbildung in Saulgau, 1951 ein Landschulpraktikum und studierte von 1952 bis 1953 am Pädagogischen Institut Weingarten. Als Lehrer war er ab 1953 an fünf verschiedenen Schulen in Südwürttemberg tätig. Unter anderem in Saulgau, Obertalheim, Binzwangen und Primisweiler. 1967 führte ihn sein Weg zurück in seine Heimatgemeinde. 1973 wurde er Konrektor an der Grund- und Hauptschule der Parkschule. Bereits 1975 wurde er zum Rektor der Schule ernannt. Von 1990 bis zu seiner Pensionierung 1995 fungierte er zudem als geschäftsführender Schulleiter in Kressbronn a. B.

1971 wurde er auf der Liste der Bürgerlichen Wählervereinigung (BWV) erstmals in den Gemeinderat gewählt. Diesem gehörte er bis 2002 insgesamt 31 Jahre lang an. Zu diesem Zeitpunkt war er damit der am längsten amtierende Gemeinderat in der Geschichte der Gemeinde. In seiner Zeit als Gemeinderat wirkte er im Verwaltungsausschuss, Technischen Ausschuss, Fremdenverkehrsausschuss, Schulbeirat und Gemeindeverwaltungsverband. Er wurde ab 1975 Fraktionsvorsitzender der BWV-Fraktion und war von 1980 bis 1999 Zweiter Stellvertretender Bürgermeister. In diesen Funktionen lag es ihm am Herzen, sich für seine Heimat einzusetzen. Von seiner Persönlichkeit war er ein Anführer, machte klare Ansagen, fand klare Worte und äußerte seine Meinung immer ehrlich, aber dennoch sachlich. Manchmal konnte er auch emotional werden, behielt dabei aber dennoch die Fassung. Hans Lang war stets gut vorbereitet und seine Wortbeiträge waren rhetorisch treffend. Eine gemeinsame Linie der bürgerlichen Fraktionen von CDU und BWV fand er genauso wichtig wie ein gutes Verhältnis zwischen den Gemeinderäten, Bürgermeister und Verwaltung. Er wusste, dass man nur gemeinsam etwas bewegen und erreichen konnte. Das hat er auch an jüngere Gemeinderäte stets vermittelt und diese aktiv in Entscheidungen und den Meinungsbildungsprozess eingebunden. Genauso wichtig erachtete er die Rückkopplung in

die Bevölkerung. Er hatte ein offenes Ohr für das, was die Bürger dachten. Für sein langjähriges Engagement im Gemeinderat erhielt er schließlich 2001 die Goldene Ehrennadel des Gemeindetags. Neben dem Amt als Gemeinderat gehörte er für die Freie Wählervereinigung von 1979 bis 1984 dem Kreistag des Bodenseekreises an. Für die Freien Wähler wirkte er zudem in der Verbandsversammlung des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben von 1981 bis 1989.

Wichtig war Hans Lang auch der Einsatz für seinen Berufsstand. So war er von 1968 bis 1989 Kreisvorsitzender des Lehrervereins Südwürttemberg, der 1972 mit der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) fusionierte. Von 1973 bis 1991 fungierte er als Mitglied im Bezirksvorstand der GEW Südwürttemberg, zunächst als Beisitzer, später als Kassier. Von 1970 bis 1995 gehörte er als Mitglied und ab 1971 sogar als Vorsitzender dem Personalrat der Lehrer für die Grund- und Hauptschulen für den Zuständigkeitsbereich des Schulamtes Tettnang an.

Neben seiner Berufung als Lehrer gehörte der Sport zu seinen Leidenschaften. Hans Lang war ein begeisterter Fußballer. 15 Jahre lang spielte er selbst aktiv in seiner Jugend, engagierte sich sieben Jahre als Trainer und 24 Jahre lang als Schiedsrichter. Von 1979 bis 1988 war er stellvertretender Bezirksvorsitzender im Württembergischen Fußballverband und von 1988 bis 2003 Bezirksvorsitzender im Bezirk Bodensee.

Hervorzuheben im Leben von Hans Lang ist jedoch vor allem auch seine Missionsunterstützung und zugleich Umweltschutz-Sammelaktion für Pater Binzler, die er ab 1972 organisierte. Pater Sigfried Binzler, in Kressbronn a. B. aufgewachsen, war ein Jesuitenpater, der jahrzehntelang in Indonesien Missionsarbeit leistete. In über 30 Jahren sammelte Hans Lang ca. 2.500 Tonnen Altpapier und über 1000 Tonnen Altglas. Hierbei kam ein Betrag von umgerechnet etwa 140.000 Euro zusammen.

In Würdigung seiner Verdienste um Kommunalpolitik, Sport und seine Unterstützung der Missionsarbeit erhielt Hans Lang am 19. November 2004 das Verdienstkreuz am Bande (Bundesverdienstkreuz) der Bundesrepublik Deutschland.

Liebe Frau Lang,
liebe Angehörige,

ich möchte Ihnen im Namen der Gemeinde Kressbronn a. B., für die ich heute hier sprechen darf, mein herzlichstes Beileid und unsere herzlichste Anteilnahme aussprechen. Der Tod eines Menschen ist stets ein schmerzlicher Verlust für seine Familie. Im Fall von Hans Lang verliert die ganze Gemeinde einen Ehrenamtlichen, eine hochgeschätzte und ehrenhafte Persönlichkeit, einen Freund und Weggefährten. Wir möchten uns bei Ihnen ganz herzlich dafür bedanken, was Ihr Ehemann, Vater und Großvater für unsere Gemeinde geleistet hat. Es erfüllt uns mit tiefer Trauer, dass er nun nicht mehr unter uns weilt. Hans Lang war ein Kressbronner mit Leib und Seele, er war voller Tatkraft und Engagement. Er war ein Vorbild, ein Wegbegleiter und ein Wegbereiter unserer Gemeinde. So werden wir ihn mit Stolz, Anerkennung und Dankbarkeit in Erinnerung behalten.